

Arbeiter auf, das russische Volk finanziell bis zum Äußersten zu unterstützen. Die britische Regierung wurde aufgefordert, die russische Regierung anzuerkennen.

Zollsperrung der deutsch-schweizerischen Grenzen.

Wie aus Bernach gemeldet wird, ist die Schweiz-österreichische Grenze vorläufig an den Samstagen und Sonntagen für Schweizerische Staatsangehörige gesperrt worden. Damit soll die taraxomenartige Überfüllung der deutschen Grenzortschaften am Samstag und Sonntag verhindert werden.

Arbeitslosen-Ausfahrungen in Schottland.

Londen, 9. Sept. Western kam es in Dundee zu neuen Ausfahrungen. Fast alle Badenarbeiter wurden auf einer Entfernung von 3 bis 4 Meilen verfrachtet. Die Polizei ging mehrfach mit Knütteln vor. Schließlich mußte die gesamte Polizeiarmee aufgebracht werden.

Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 10. September 1921.

Sonntagsgedanken.

Das Leben in der Vergangenheit kann nicht beileben. Ich liebe mir eine ruhige Gegenwart und eine Zukunft voll von Hoffen.

Unsere neue Beilage. Um einem immer mehr zu Tage tretenden Unterhaltungsbedürfnis unserer Leser entgegen zu kommen, haben wir uns entschlossen, erstmals mit dem heutigen Tag die von dem bekannten schwedischen Heimatdichter Hans Kexhög herausgegebene Monatschrift „Unsere Heimat“ dem „Gesellschaftler“ beizulegen. „Unsere Heimat“ erscheint seit 1. Januar 1921 und enthält jeweils eine Fülle fankelnder Verten aus dem Schatz schwedischen Volkstums, aus Sage und Geschichte unserer engeren Heimat. Der Herausgeber hat sie in unermüdlicher Sammelarbeit dem manchmal drohenden Tod des Vergessens entzogen. Und neben Unterhaltendem und Belehrendem findet sich da und dort ein reizendes Bild, das das geschriebene Wort anschaulich und vorstellbar macht. Wir sind überzeugt, mit dieser Beilage einen langgehegten Wunsch unserer Leser erfüllt zu haben und auf ihre Anerkennung rechnen zu dürfen. Was die bisher schon erschienenen Nummern betrifft, so werden wir dieselben bei Gelegenheit in mangelfolge nachliefern.

Unverlangten Zuschriften bitten wir Rückporto beizufügen, da sie sonst im Nichtverwendungsfall nicht mehr zurückgefandt werden können.

Auf fremden Plätzen. Der Meister-Experimentallaband Fred Foerger, der bekanntlich heute und morgen im Gasthof „Adnen“ stattfindet, begegnet, wie nicht anders zu erwarten war, auch in unserer Stadt lebhaftem Interesse. Die Nachfrage nach Eintrittskarten ist stark. Fred Foerger hat bisher jede Aufgabe, die ihm gestellt war, ausnahmslos gelöst. Der Meister bürt auch das heilige Publikum um Vorbereitung möglichst komplizierter Aufgaben. Die morgige Vorstellung dürfte jedenfalls ein Ereignis werden. Vorverkauf bei Buchhandlung Haller. Kasseneröffnung um 7 1/2 Uhr, Anfang um 8 1/2 Uhr.

Wie es draußen aussieht. Die Getreideernte ist allorts beendet und gut und trocken unter Dach gekommen. Sie hat nach Menge und Güte, sowie nach Stropertrag allgemein bestanden. Rotreife gab es, auch bei Hafer nur wenig. Die Dreschergebnisse scheinen vielfach besser auszufallen, als erwartet wurde. Die niedergegangenen Regenfälle haben das Wachstum ungemein gefördert. Dem Oheim konnten sie freilich nicht mehr viel nützen, aber den Kartoffeln und den sonstigen Hochfrüchten kam die ersetzte Feuchtigkeit sehr zu statten. Wo, wie auf leichten, sandigen Böden das Kraut der Kartoffeln, infolge der langen Trockenheit nicht schon ganz abgestorben war, sind es wieder frisch zu grünen an und die Knollen wachsen noch wesentlich nach. Auch die Fuder- und Runkelrüben, sowie die Rierfelder konnten sich etwas erholen. Nur dürfen keine Frühfrüchte und keine neue Trockenheitsperiode eintreten. Die Obstansichten haben sich für Äpfel und Birnen etwas gebessert. Die Früchte sind noch gewachsen und fallen weniger ab. Einen recht günstigen Stand weisen die Weinberge fast überall auf.

Woher der heutige Getreidepreis? Der Verlauf der Landwirtschaftskammer gibt als Hauptursachen des jetzigen Getreidepreises folgende an: 1. Die Aufhebung der Verbilligung des Getreides durch die bisherigen Millardengeldschüsse des Reiches, wodurch das Pfund Brot bisher um 1 A verbilligt wurde, 2. das starke Sinken der Mark im Ausland und die dadurch eingetretene Erhöhung des Kaufpreises für Getreide, 3. die geringere Ernte in den Gegenden, in denen Dürre herrschte, 4. die unvollständigen Ansaufgaben, 5. die Spekulationskäufe von Viehhändlern u. Schleichern, 6. die allmähliche Angleichung aller Landespreise an die Weltmarktpreise. Daraus ergibt sich, daß der Landwirtschaft die Preisveränderung für Getreide nicht zur Last gelegt werden kann.

Risiko in der Tabakindustrie. Wie der Straßenspruch des deutschen Zolltariffes mittel, befindet sich die deutsche Tabakindustrie gegenwärtig in einer Krise, die wirtschaftlich von sehr schwerer Bedeutung ist. Das typische Zeichen dafür ist die Arbeitslosigkeit. Da es bei dem großen Risiko heute unmöglich ist, auf Lager zu produzieren, müssen bei einem Wachsen des Auftragsbestandes Betriebsänderungen oder Arbeiterentlassungen vorgenommen werden. So ist die Zahl der von völliger Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit betroffenen Arbeiter von 11 Proz. am 1. Juli, bis die letzte Erhöhung der Tabaksteuer in Kraft trat, auf 23 Proz. der insgesamt Beschäftigten am 1. Juli gestiegen. Am 1. Juli waren also gegen 30.000 deutsche Tabakarbeiter ganz oder teilweise arbeitslos.

Auffassung in der deutschen Garnindustrie. Die Vereinigung deutscher Färbereien von Remscheid, Giech- und Handarbeitsgewerbe E. V. nach dem Hauptband wichtiger Mitteilungen über die gegenwärtigen Verhältnisse in der deutschen Garnindustrie. In den letzten Monaten ist erstmalig wieder ein starkes Interesse der deutschen Geschäftswelt für deutsche Garn zu beobachten. Diese ständige Versorgung führt dazu, daß die Preise für französische Garn teilweise um 50%, höher sind als deutsche Garn. Die Zahl der in der Garnindustrie beschäftigten Personen hat sich seit Jahresbeginn mehr als verdoppelt, und die Betriebe werden überall noch fortwährend vergrößert. Die Nachfrage übersteigt noch immer die Produktion.

Wann wird eine Ware zollpflichtig? Nach § 3 des Vereingolgesetzes sind die aus dem Ausland eingehenden Gegenstände zollfrei, soweit nicht der Zolltariff einen Eingangszoll festsetzt. Nach § 1 des Zolltariffgesetzes wird bei der Einfuhr von Waren Zoll nach Maßgabe des dem Gesetz beigefügten Zolltariffs erhoben. Danach ist die Frage der Zollpflichtigkeit eines Ware aus dem Zolltariff der Zeitpunkt des Eingangs der Ware aus dem Zolltariff und der in diesem Zeitpunkt geltende Zolltariff entscheidend. Nach § 21 und 22 des Vereingol-

gesetzes ist die Einfuhr einer aus dem Ausland eingetragenen, zum Vertrieb im Zolltariff bestimmten Ware mit dem Uebertritt über die Zollgrenze drehend. Der Zolltariff, daß die mit der Ueberführung über die Zollgrenze eingeführte Ware sofort an der Grenze in den freien Verkehr tritt oder zunächst noch im Bereich der Zollbehörde bleibt und später erst zum freien Verkehr überführt wird, kann für die Festsetzung der Einfuhrabgabe nicht in Betracht kommen. Eine im Zeitpunkt der Einfuhr nach dem Zolltariff nicht zollpflichtige Ware ist daher nach einem Tarifwechsel des Zolltariffs zollfrei zu lassen und kann, wenn sie etwa zunächst beschlagnahmt ist, erst später abgefertigt werden und zur Zeit der Abfertigung zollpflichtig gemacht ist, nachträglich nicht mit Zoll belegt werden.

Deutschland in der Stickstoffindustrie voran. Von einer Stickstoffindustrie in England kann künftig nicht gesprochen werden; es wird die ausschlägliche Zuständigkeit festgestellt, daß England keine einzige Fabrik für die Erzeugung von Luftstickstoff besitzt; von den 50 in der Welt bestehenden haben nur zwei ihre Werke in Kanada, die eine mit einer Höchstleistung von 800 Tonnen und die andere mit einer von 12.000 im Jahre bei einer Bebauungsleistung von nicht weniger als 671.300 Tonnen im Jahre 1920. Die amtliche englische Zusammenstellung zeigt den Aufschwung dieser Industrie u. die führende Stellung Deutschlands; einschließlich der Gewinnung von Stickstoff als Nebenprodukt betrug die Erzeugung im Jahre 1920 1.084.300 Tonnen, wovon 574.000 allein auf Deutschland entfielen.

Deutschlands Zuckerverbrauch. Nach amtlichen Angaben belief sich Deutschlands Zuckerverbrauch in den zehn Monaten September 1920 bis Juni 1921 auf rund 10.10 Millionen Zentner gegen 15,99 und 22,65 Mill. Zentner in den entsprechenden 10 Monaten der beiden vorangegangenen Jahre. In der gleichen Zeit wurden an ausländ. Zucker in Deutschland verbraucht rund 609.000 Ztr. gegen 1.035.600 und 523.500 Ztr. in den entsprechenden 10 Monaten der Jahre 1919/20 und 1918/19.

Bürgererversammlung. Widdberg, 10. Sept. Zweite Stellungnahme zur Stadtschultheißenwahl war gestern abend im Schwarzwaldsaal eine gut besuchte Bürgererversammlung. Herr Stadtschultheiß Knipfeler begrüßte die Versammlung und gab bekannt, daß am Dienstag beschlossene wurde, einige Abordnungen sollen über 4 Bewerber Kandidaten einholen. Da Herr Schultheiß Feilchenauer seine Bewerbung zurückgegeben hat, stehen noch 7 Kandidaten auf der Liste. Ueber die 4 Herrn wurde nun an den Orten ihrer Wohnorte Auskunft eingeholt. Es sind dies die Herren d'Argent, Glod, Glod und Koller. Nacheinander wurden die Berichte bekannt gegeben, wobei die Person des Herrn Glod auch noch aus der Mitte der Versammlung von verschiedenen Seiten beleuchtet wurde. Eine Vorwahl, bei der 197 Stimmzettel abgegeben wurden, hatte folgendes Ergebnis: d'Argent 170, Glod 116, Beckemer 46, Seeger 35, Koller 19, Glod 5, Winterle 3 Stimmen. Die beiden ersten Herren stehen nun zur ersten Wahl. Möge nun in ruhiger Sachlichkeit, wie bisher, der Wahlkampf vollendet durchgeführt werden! Darum hat Herr Stadtschultheiß Knipfeler, daß man mit Freuden auf die Wahl zurückblicken könne.

Man färbe daselbst mit echten **Braun'schen Stofffarben** und fordere die letztmögliche Gradzahlprochüre No. 2 von **Wibala Braun, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gredelberg a. S.**

Württemberg.

Körner spricht. Gorb, 10. Sept. Am Sonntag, den 11. ds., nachmittags 2 Uhr spricht der Land- und Reichstagsabgeordnete Körner im Lindenhofsaal hier über „die Landwirtschaft und die neuen Beschäftigten“.

Besichtigung. Gorb, 9. Sept. Die Tiermehlfabrik bei Jfenburg ist durch eine städtische Kommission besichtigt worden, da die Abfälle besteht, ähnliche Anlagen auch in der Schweiz zu errichten. Die Kommission fand unter Führung des Schlachthofdirektors der Stadt Jfenburg.

Todesfälle. Reichenberg, 8. Sept. Als Opfer der Ruhr starb Oberlehrer Joh. Strödel im Alter von 57 Jahren; am Nachmittage erlag Schulleiter Karl Volmer den Folgen einer Rippenfell- und Lungenerkrankung im Alter von 64 Jahren.

Sportausflug. Neuenbürg, 9. Sept. Bei einem Motorfahren am letzten Sonntag vormittags: Böblingen, Neuenbürg, Döbel, Herrenath, Gernsbach, Margal, Dörsch, Horscheln, handelt es sich um Bergheimer Angler, um eine recht bedeutende Sache. Die Fahrt wurde zu einer ruhigen Fahrt, über die sich die Bevölkerung namentlich in Neuenbürg höchst empfindet und bei der 1. Loter und mehrere Verwundete zu verzeichnen waren. Die Fahrtlänge betrug etwa 120 Km. Der städt. verunglückte Fahrer fuhr die 9 Km. lange Strecke Böblingen-Neuenbürg in 1/2, Minuten. Das sind also mehr als Schweißschweißleistungen, mit denen durch die unüberwindlichen, gemauerten Zäun der Schwarzwaldes und die engen Dorfstraßen gerast wurde. Die Fahrt war zum Ueberflus nicht behäblich angeordnet, jedoch keine Sicherungen getroffen werden konnten. So konnten die 25 Motorfahrer los in den Schwarzwald. Am halb 8 Uhr vorm. lag Fahrer bei Neuenbürg. Zwei andere räumten bei Bickensfeld beim Ueberholen aneinander. Einer trug innerliche Verletzungen davon, ein anderer eine Kopfverwundung. Am Nachmittag wurde dann von einem Motorrad an einem Stell in Neuenbürg ein Fahrzeug eingeschleppt, dem ebenfalls ein Unfall geschehen war. Ein Fahrer erlitten mit einem verbundenen Fuß, ein anderer mit verbundenem Kopf. Genaueres ist noch nicht bekannt, doch ist eine behördliche Untersuchung eingeleitet.

Eine Heberausführung. Oberndorf, 9. Sept. Ein Radfahrer stürzte in das Schaufenster der Bäckerei Zimmermann. Er kam in voller Fahrt über die neue Redarbrücke, verlor in der Kurve sein Rad aus der Gewalt, fuhr gegen den Bordstein an und stürzte kopfüber vom Rad gegen das Schaufenster. Durch die Elastizität des Glases wurde er über das Trottoir zurückgeworfen, aber die Schebe ging in Brüche. Der Schaden beläuft sich auf 5-6000 A.

Falschmünzer? Reutlingen, 9. Sept. Der 46 Jahre alte Buchdruckereibesitzer Simon und die Frau seines Bruders, beide von Bonnewalden stammend, wurden hier festgenommen, nachdem festgestellt war, daß sie fast alle 50 Markscheine ausgegeben hatten. Die Frau warf nach der Verhaftung mehrere 11 gefälschte Scheine in den Abort. Es besteht der Verdacht, daß die drei Brüder die Falschmünze selbst angefertigt haben.

Ausstellung. Stuttgart, 9. Sept. Die hochinteressante Ausstellung „Deutschland und der Friedensvertrag“, die von der Liga zum Schutze Deutscher Kultur in zahlreichen Großstädten mit großem Erfolg veranstaltet wurde, wird demnächst in erweiterter Form auch in Württemberg gezeigt werden.

Schon wieder eine Erhöhung der Fleischpreise. Stuttgart, 9. Sept. Wie das städt. Nachrichtenamt mitteilt, hat die heutige Fleischrechnung die Fleischpreise für Groß-Stuttgart erneut erhöht. Rindfleisch I. Qual. kostet 12 A, II. 10-11 A, Rindfleisch 7-9 A, Kalbfleisch 13 A, Schweinefleisch 17 A, Gammelfleisch 11-12 A, Schafffleisch 10 A.

Der kommende Weinberst. Lauffen a. N., 9. Sept. Bei einem Gang durch die Weinberge bietet sich eine seltene Traubenpracht. Der berühmte Trollinger, der edle Weißriesling u. a. haben sich unter der Einwirkung der Regenfälle und der warmen Witterung vortrefflich entfaltet. Bei Fortdauer der günstigen Witterung ist mit einer Weinqualität zu rechnen, die der vom Jahre 1895 gleichkommt und den Jahrgang 1917 noch übersteigt.

Lebensmilde. Heilbronn, 8. Sept. Im offenen Steg ist eine weibliche Person im Alter von etwa 25 Jahren in selbstmörderischer Absicht in den Reiter gesprungen. Sie konnte wieder gerettet werden, hat jedoch durch den Sturz eine Verletzung am Kopf davongetragen.

Fränkisches Volksfest. Crailsheim, 9. Sept. Nach 7-jähriger Unterbrechung wird heuer erstmals wieder vom 17. bis 19. Sept. das fränkische Volksfest hier abgehalten. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Von besonderen Veranstaltungen sind vorgelesen am Samstag den 17. vom. ein großer Festzug, am Sonntag und Sonntag ein offenes Preisfahren der hiesigen Schützengesellschaft und am Montag ein Pferdewettrennen. In Verbindung mit dem Volksfest findet das landwirtschaftl. Bezirksfest statt.

Freiwillige Streifenablieferung. Lauffen, 9. Sept. Durch Vermittlung des Oberamts und unter Vermittlung des landwirtschaftlichen Bezirksverbandes und des Bauernvereins sind gegenwärtig in den einzelnen Gemeinden eine freiwillige Streifenablieferung für Minderbemittelte durchgeführt. Als Verla ist der amtliche Höchstpreis zu verzeichnen. Bezahlt wird die Frucht nach erfolgter Entnahme an die gemählte Sammelstelle durch die Amtskassiererin. Die Abgabe des gemauerten Restes erfolgt nur an Minderbemittelte.

Mischsäcker. Vom Lande, 9. Sept. Das Amtsgericht Widdlingen hat am 7. September drei Mischsäckeranten von Widdlingen mit Geldstrafen von 30-200 A verurteilt, weil sie ihrer nach Stuttgart gefahrenen Misch Wasser zugeführt hatten. — Das Amtsgericht Sulz hat ferner am 8. September eine Bäuerin von Dornbach und eine von Marktschaffingen zu Geldstrafen von 100 Mark verurteilt, weil sie ihres Misch Wasser zwischen 45 Proz. zugefügt.

Fund. Jagsthausen, 9. Sept. Bei allen Fundamentgrabungen zu Neubauten entdeckt man römische Lebersteine, u. a. auch Teile von Gefäßen. Es ist dies ein Beweis dafür, daß das heutige Dorf auf einer römischen Niederlassung aufgebaut ist.

Einfändlicher Verlust. Leinwand, 9. Sept. In den letzten Tagen hat sich beim Postamt Leinwand ein Abmangel ergeben, der von dem Kassendirektor zu ersehen ist. Vermutlich ist ein Banknotenbund mit 10.000 A als solcher mit 5000 A ausgegeben worden.

Die Schmutzgefäße. Friedrichshafen, 9. Sept. In der gegen den Oberlebensvorsitzer Land abhängigen Untersuchungsstelle wegen Schmutzgefäße ist laut Bericht eine neue Festnahme erfolgt und zwar in der Person des Oberpostleiters Otto Haug in Tübingen. Haug selbst ist wieder aus der Haft entlassen worden.

Vermischtes.

Die Ruhrpandemie in Mitteldeutschland. In den Kreis-Bezirksbezirken, Salzgitter und Meiningen ist seit einigen Wochen eine sich immer weiter ausbreitende Ruhrpandemie mit zahlreichen Todesopfern ausgebrochen. In Tiefenort allein sind bereits 35 Personen gestorben. Das dortige Seuchenlazarett ist überfüllt; 300 Personen sind unter meist lurchbaren Schmerzen erkrankt. Samtliche Schulen sind geschlossen, Märkte, Messen und Langjahrarbeiten dürfen an Orten mit Ruherkrankungen besonderer Grschwindigkeit seitens der Behörden. Die Regierung hat anerkennende Maßnahmen zur Bekämpfung und Bekämpfung der Epidemie getroffen.

Ueber Verluste durch Goldhändler bringen die „Münchener R. Nachr.“ eine Statistik der empfindlichsten Fälle. Danach wurden zum Schaden der Goldhändler vernichtet durch Brand, Bergbruch usw. in Berlin 33.000 A, in Bremen 40.000 A, in Bern 70.000 A, in Stuttgart 32.000 A, in Straßburg 79.000 A, in Ludwigshafen 19.000 A, in Mannheim 12.000 A, in Rastatt 69.000 A. Ganz allgemein noch die großen Verluste, die die Goldhändler durch Einbruchdiebstahl usw. erlitten haben.

Geld- und Marktberichte.

Wopfenverkauf. Unterjochingen, 9. Sept. Vorgelesen wurde eine Partie Wopfen zu 5500 A pro Ztr. und Trinkgeld verkauft. Für alle Wopfen wurden 3000 A u. 1000 A Trinkgeld geboten.

Wopfenverkauf. Leinwand, 9. Sept. Am Donnerstag ist der Einkauf in Wopfen wieder lebhaft getätigt worden. Da auch die Produzenten abgemindert waren, ist der größte Teil der trockenen Ware aufgefauft worden. Es wurden bezahlt für Späthopfen 4800-5200 A, für frühe Partien durchschnittlich 5500 A. In Frühhopfen ist nicht mehr viel vorhanden, keine Partien wurden zu 6000-6200 A gekauft.

Turnen, Spiel und Sport.

F. C. Nagold I — F. C. Ispringen (Pforzh.) I.
1. Verbandsspiel.

Am morgigen Sonntag begannen die Herbstspiele des städt. Fußballverbandes in allen Klassen. — Der F. C. Nagold von 1911, jetzt in der nächsthöheren B-Klasse, hat in der diesjährigen Herbstspielserie als Gegner Ispringen, Neuenbürg, Bickensfeld, Würt. Hohenwarth. Die ersten Mannschaften der beiden letztgenannten Orte sind den Nagoldern vom vorigen Jahr her bekannt. Die B-Klasse bedingt die Beteiligung einer weiteren, der II. Mannschaft, an den Punktspielen, welche an die Vereinskasse der kleineren Vereine große Anforderungen stellt. Besonders der F. C. Nagold bei seiner ungenügenden Lage gegenüber seinen Gegnern wird hohe Fahrtspesen für seine 9 Mannschaften zu tragen haben. Möge der F. C. N. bei seinen Spielen durch guten auch seitens des sportliebenden Publikums verbunden mit guten Einnahmen entschädigt werden! Auf dem Kibergsportplatz stehen sich morgen gegenüber: um 1/2 2 Uhr Sp.-V. Ispringen II. Mannschaft gegen F. C. N. II, anschließend um 3 Uhr die I. Mannschaft beider Vereine. Näheres s. Inserat in der heutigen Ausgabe des „Gesellschaftler“.

Legt
Die 3
Die 3
die Prüfung
müssen vor
u. a. Blau
hinweis, daß
einem anderen
deren Väter
ten hat.
Genf, 9
Menge Klein
gen Anstalt
Berlin, 1
werte wird in
Richtabme
der Leistung
In logist
ung der St
Kern nicht
Fragen der
diesem Sinn
Brandburg
zeitig in G
Auf
Berlin,
Dr. Grad
des Reichs
Berordnung
Richtminte
verbotenen J
die „Deutsch
Tageblatt“,
und „Germ
Berlin,
die Kommun
vom 9. bis
Tagespost“
benen Artike
lichten Zentr
wird, auf 14
Minder
dant o. Rab
bayrische K
langt unv
stands bis
Die Verantw
sühren hat
der Sache
Zufolge
fälschen Re
Lohy
Dienst
konen besch
fält und
nachholen.
Rago
Der
ds. 3d.
wird ab
für d
des Gef
965
„D
das Be
Schütz vor
an. Vork
und Kasin
Krahr, u. I
Zu hab
Berg &
Böding
Götting
Horb:
W. Kuß
Lichtig
Sch
kann sofor

Preis. Stutt-
mittelst, hat die
r Groß-Stuttg
A. II. 10-11 A.
weise 17 A.
n. a. N. 9. Sept.
sich eine weitere
der edle Weisheit
der Regenfälle
fällt. Bei Fort-
Belohnung zu
nt und den Jah-
men Sieg ist eine
in selbständiger
wieder geriet w
am Kopf dazw-
n. 9. Sept. Nach
s wieder vom 17.
abgeholt. Die
a besonderen Be-
den 17. vom
mittag ein öffentl.
st und am Mon-
tag mit dem Volk-
st.
heim. 9. Sept. Durch
setzung des landwirt-
schafts wird gegenwärtig
Geldverknappung
ist der amtliche Höchst-
nach erfolgte. An-
die Anstalt-gerichtl.
an Minderbemittelte.
Das Amtsgericht
Schlichter von
A verurteilt, weil
Bauer unehrlich hat-
te am 8. September
an Marktschlichter
verurteilt, weil sie ihren
allen Fundament-
tliche Ueberreste,
des ein Beweis daz-
schen Niederlassung
9. Sept. In den
mang ein Admangel
u. 17. 18. 19. 20. 21.
A ist solcher mit
n. 9. Sept. In
abhängigen Unter-
scheid eine neue
erion des Oberopo-
selbst ist wieder aus
land. In den Re-
seit einigen Wo-
A-Rubrikben mit
In Kleinsten allein
dortige Seuchenlaga-
ter meist durchbare
d geschlossen. Märkte,
an Orten mit Ruhe-
stiens der Behörden,
ahmen zur Selbst-
trossen.
Mittel bringen die
der empfindlichsten
e Weidhändler ver-
in Berlin 33 000 A.
Karlsruhe 32 000 A.
000 A. Mannheim
zu kommen noch die
ch Einkommenssteu-
berichte.
9. Sept. Vorgesetz
pro Nr. und Erhö-
3000 A u. 1000 A
ept. Am Donnerstag
hast gedrückt worden.
waren. In der größte
den. Es wurden bei
einige Partien Aus-
mehr viel vorhanden,
A gekauft.
Sport.
gen (Pflanz.) I.
L.
Herbstspiele des Städt.
P. C. Nagold von 1911.
der diesjährigen Herbst-
ng, Böbenbrunn, Wärm,
er beiden letztgenannten
Jahr her bekannt. Die
weiteren, der II. Mann-
an die Vereinskasse
en stellt. Besonders der
e gegenüber seinen Geg-
Mannschaften zu tragen
spielen durch regen Be-
s verbunden mit guten
im Eisbergsporthaus ste-
der Sp.-V. Eisingen II.
abend um 8 Uhr die I.
Inserat in der heutigen

Letzte Drahtnachrichten.

Die Ausschauwirtschaft des Völkerbunds.

Die 3 Kommission für Abrüstung und Blockade nahm die Prüfung des Berichtes der internationalen Blockadekommission vor. Es entspann sich eine lebhaft Debatten, in der u. a. a. Bloisant Frankreich in längerer Rede auf die Gefahr hinwies, daß gemäß Artikel 16 ein Völkerbundsmitglied, das einem anderen Mitglied den Krieg erklärt, sich mit allen anderen Völkerbundsstaaten als im Krieg befindlich zu betrachten hat.

Genf, 9. Sept. Der Völkerbund hat sich in eine ganze Menge kleiner Ausschüsse geteilt, die über die einzelnen Fragen Entschlüsse fassen.

Die Steuervorlagen.

Berlin, 10. Sept. Die steuerliche Erfassung der Sachwerte wird in vertraulichen Beratungen weiter geprüft. Das Reichskabinett als solches hat sich noch nicht mit dieser Seite der Vorlagen befaßt und noch keine Entscheidung getroffen. In sozialistischen Kreisen herrscht die Ansicht, daß eine Erhöhung der Steuervorlagen, insbesondere der anderen Bestimmungen nicht möglich sein werde, ehe nicht die grundsätzlichen Fragen der Erfassung der Sachwerte entschieden sind. In diesem Sinne habe sich auch der sozialdem. Parteitag für Brandenburg ausgesprochen und man erwartet, daß der Parteitag in Weimar sich auf den gleichen Standpunkt stellen wird.

Aufhebung des großen Zeitungsverbots.

Berlin, 10. Sept. Unter dem Vorsitz des Reichsministers Dr. Stadnauer verhandelte gestern Nachmittag der Ausschuss des Reichsrats über die Verbote der auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 29. Aug. erlassenen Zeitungen. Nach längerer Verhandlung verhandelte der Reichsminister folgende Entscheidung: Das Verbot der 6 verbotenen Zeitungen wird aufgehoben. Es handelt sich um die „Deutsche Zeitung“, „Deutsches Abendblatt“, „Deutsches Tagesblatt“, „Süddeutsche Zeitung“, „Hamburger Worte“ und „Heimatbote“ in Gera.

Neue Zeitungsverbote.

Berlin, 10. Sept. Der Reichsminister des Innern hat die kommunistische Arbeiterzeitung in Berlin für die Zeit vom 9. bis 22. Sept. ds. Jrs. verboten. — Die „Bommerische Tagespost“ ist wegen eines „Wirt gegen recht“ über die Arbeiterzeitung verboten. In dem zur Rede Dr. Wirths auf der letzten Zentrumsversammlung in Berlin Stellung genommen wird, auf 14 Tage verboten werden.

Die bayerische Extrawahl.

München, 10. Sept. Im Ministerrat soll Ministerpräsident v. Kahr seinen Rücktritt angelehnt haben, falls der bayerische Ausnahmezustand aufgehoben würde. Bayern verlangt unversändliche Aufrechterhaltung seines Ausnahmezustands bis zur befriedigenden Beseitigung der Verhältnisse. Die Beratungen werden heute Vormittag mit den Koalitionspartnern stattfinden und dann wird der Landtagsausschuss mit der Sache beauftragt werden.

Kohlenpreis-Erhöhung.

Infolge der Erhöhung der Löhne wird im rheinisch-westfälischen Revier die Preis-Erhöhung für 1 Tonne Kohlen ab

1. September 21 A ausschließlich Steuer betragen. Der Beschluß erfolgte einstimmig und eine Beanstandung durch die zuständigen Regierungsstellen fand nicht statt.

Die kommende Verpolenierung.

Berlin, 10. Sept. Der Berl. Botschafter meldet, daß in der Zeit vom Januar 1920 bis 1. Juli 1921, 20 460 Deutsche aus Bromberg abgewandert und 24 358 Polen zugezogen sind. Die Zahl der Verpolenierung beträgt dort jetzt 58 500 Polen und 31 381 Deutsche.

Bevorstehender Rücktritt des polnischen Kabinetts.

Paris, 9. Sept. Aus Warschau meldet der „Temps“, daß die Führer der polnischen Reichsparteien gestern abend zusammengesessen sind und die Absendung eines Briefes an den Ministerpräsidenten Witos beschlossen haben, in dem sie den Rücktritt guthießen, dem Staatspräsidenten die Gesamtdemission des Kabinetts zu unterbreiten. Es ist daher wahrscheinlich, daß das Gesamtkabinett Freitag zurücktreten wird, aber man glaubt, daß Marschal Pilsudski die Demission nicht annehmen wird. Die Parteiführerversammlung hat außerdem beschlossen, den Reichstag zu einer außerordentlichen Sitzung am 13. September einzuberufen.

Norwegisch-russisches Handelsabkommen.

Stockholm, 9. Sept. Die Sowjetregierung hat dieser Tage nach längerer Verhandlung auch mit Norwegen ein Handelsabkommen geschlossen. Das Abkommen entspricht in seinen Grundzügen dem deutsch-russischen. Norwegen ist der erste skandinavische Staat, der damit seine Beziehungen zu Sowjetrußland auf eine neue Grundlage stellt.

Ungarn-Einfall.

Brat, 10. Sept. In dem deutsch-ungarischen Ost-Rudersdorf bei Fürstenberg brach gestern eine ungarische Patrouille von Infanteristen ein und erprelte in einem Fall 20 000, in einem andern Fall 100 000 Kronen von Ortsbewohnern. Die ungarische Patrouille hält den Ort besetzt.

Ein Vertrag Persiens mit Rom?

Konstantinopel, 9. Sept. Infolgedessen einem Telegramm aus Konstantinopel ist der persische Minister für Volkswirtschaft in Ankara angekommen. Es wird behauptet, der Minister sei von der persischen Regierung beauftragt, einen Bündnisvertrag mit der kemalistischen Regierung zu schließen.

Verstärkte Ueberwachung des Erzkaufers.

Die Steuer meldet, unterlegt der ehemalige deutsche Kaiser von 1918 ab einer sehr sorgfältigen Ueberwachung von Seiten der niederländischen Behörden. Sämtliche nach dem Haag Doorn gehende und von dort auslaufende Briefe und Telegrammpost des Erzkaufers ist unter die Zensur der holländischen Behörde gestellt worden. Sendungen mit politischem Charakter, die an den Erzkaufers gehen, werden diesem nicht mehr ausgedient. Die holländische Regierung teilte der englischen offiziell mit, daß die Ueberwachung des Kaisers verstärkt worden sei.

Angültigkeit der Zuckerbezugsheine ab 15. September.

Nach einer Bekanntmachung vom 1. September verlieren sämtliche Bezugsheine der Reichsregierung ohne Rücksicht auf die aufgedruckte Gültigkeitsdauer mit dem 15. September ihre Gültigkeit und dürfen nach diesem Tag von den Ver-

brauchsgüterfabriken nicht mehr geliefert werden. Die Reichsregierung behält sich vor, von Fall zu Fall Ausnahmen zuzulassen.

Letzte Kurz-Neidungen.

Die letzten Ausschreitungen linksradikaler Elemente in Speyer haben nunmehr dazu geführt, daß die französischen Besatzungsbehörden die gesamte Volksgewalt der Stadt Speyer übernommen haben.

Der Ausschuss des Völkerbunds zur Vorbereitung der oberirdischen Entscheidung hat die Berichterstattung dem Vertreter Brasiliens übertragen.

Auf dem Weibler Hauptpostamt sind riesige Stempelmarkenleibhülle aufgedeckt worden. Es handelt sich um Stempelmarken im Gesamtwert von 783 700 Mark. Die Marken wurden in lesten Papieren umschlagen, aufbewahrt. Der Dieb hat die Unterseite der Umschläge aufgeschnitten, eine Menge von Marken herausgenommen, dafür wertlose Papiere hineingesteckt und die Umschläge wieder zugeklebt. Von dem oder den Tätern fehlt jede Spur.

Die Reichsregierung hat gegen die Bestimmungen der Regierungskommission des Saargebietes, die ein eigenes Einwohnerrecht für das Saargebiet schaffen wollte, Protest erhoben.

Nach den letzten Meldungen werden Island und Lloyd George an der Washingtoner Abrüstungskonferenz nicht persönlich teilnehmen können.

Im drahtlosen Fernsprechverkehr zwischen Berlin und Kopenhagen sind neuerlich bedeutende Fortschritte erzielt worden.

Die Bolschewisten haben den gegenrevolutionären Führer Baron Ungern-Sternberg gefangen genommen und vor das Revolutionstribunal in Moskau gestellt.

Durch Rücktritt des Finanzministers ist in Polen eine Kabinettskrise eingetreten.

Nach einer Meldung des „Temps“ findet vom 15. bis 25. November in Paris ein internationaler Luftschiffahrtkongress statt.

Der von einer Informationsreise nach dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet zurückgekehrte Reichswirtschaftsminister Robert Schmidt äußerte sich über die Zukunft der rheinisch-westfälischen Industrie.

Die belgische Regierung hat dem Kassationshof in Brüssel mit der Vorbereitung der Prozesse gegen die deutschen Kriegsschuldigen beauftragt.

Aus Magdeburg erfährt der Berl. Botschafter, daß durch schwundhaftes Angebot in Auslandszucker dortige Zuckermeister um namhafte Summen geschädigt worden sind.

Der Duisburger Ortsdelegierte übernahm die Stadtverwaltung mit der Nachricht, daß er auf Anordnung des kommandierenden Generals mitteilen müsse, daß von jetzt ab alle Beamten, die neu ernannt werden, aus dem besetzten Gebiet der rheinischen Provinz kommen müssen. Diese Verfügung übertrifft alle bisherigen Eingriffe der Besatzungsbehörde in die deutsche Verwaltung.

Am Sonntag Abend wird der 11. deutsch-evangelische Kirchentag mit einem Gottesdienst in Stuttgart eröffnet.

Kutmaßliches Wetter am Sonntag und Montag.

Zeitweilig bedeckt, meist trocken und mild.

Werben

Sie neue Kunden durch regelmäßiges Inserieren im „Gesellschafter“.

Lohn- u. Gehaltszettel.

Diejenigen Arbeitgeber, die im Kalenderjahr 1920 Verlohnen beschäftigt und für diese noch keine Lohnzettel ausgefüllt und hier abgegeben haben, wollen dies umgehend nachholen.

Nagold, den 9. Sept. 1921.
Gemeindebehörde für die Eink.-Steuer: Meier.

Altensteig-Stadt.

Der am Dienstag den 13. September ds. Jrs. fällige

Krämer-, Pferde-, Vieh- u. Schweine-Markt

wird abgehalten.

Für den Viehmarkt gelten die vom Oberamt in Nr. 208 des „Gesellschafter“ bekannt gegebenen Vorschriften.

965
Stadtschultheißenamt: Welter.

„Drogerol“, ges. gesch.

das Beste für alle Tiere, bes. Schweine.

Schützt vor Knochenweiche u. regt die Presskraft in hohem Masse an. Vorsatzl. Kräftigungsmittel auch für Rinder, Pferde, Schafe und Kanarienvögel. Glanzend begutachtet. Vom Reichsminister für Strahrl. u. Landw. zum Verkauf genehmigt. Paket ca. 2 Pf. M. 4.

Zu haben: Nagold: Gebr. Benz, Löwendrog. und Berg & Schmid; Altensteig: Chr. Burghard Jr.; Bödingen: Jakob Broß; Ebhausen: Aug. Kessler; Gillingen: G. Schimpf; Halterbach: Apotheke; Horb: Stadtdrogerie W. Letsche; Möhlingen: W. Kusmaul; Oberischwandorf: Handlung Spieß; Wildberg: Fr. Carle.

Ebhausen. 964
Löhninger, selbständiger
Schreiner
kann sofort eintreten bei
Peter Eschen.

Mödingen.
Versteigerung.
Montag, den 12. Sept.,
norm. 9 Uhr kommen gegen
Vorzahlung

Bergebung von Bauarbeiten.

Wir vergeben nach dem Einzelpretsverfahren nachstehende Bauarbeiten im Markt.

1. Grab- und Maurerarbeiten für eine Wassergrube und Ableitung.
2. Grabarbeiten für den Neubau Halterbacherstraße.
3. Maurer-, Steinbauer-, Dachdecker-, Zimmer- und Tischlerarbeiten für den Neubau.
4. Die Zimmerarbeiten für einen größeren Hallenbau.

Pläne und Arbeitsbeschrieb liegen am 13. und 14. ds. Mts. in den üblichen Geschäftsstunden in unserem Büro zur Einsicht auf.

Die Offerten wollen spätestens bis Freitag, den 16. ds. Mts. abends 5 Uhr bei uns abgegeben werden. 976

Wir behalten uns freie Wahl unter den Bewerbern vor.

Gebrüder Theurer, Sägewerk Nagold.

2 Bettl. mit Koff. 1 dopp. Kleiderk., 1 pol. Weiß-Schrank, 1 Dual-Sag (222 Liter), 1 Doppellende (siehe 10. Str. Hallend), 2 runde Waschtücher, 1 hl. Gullenfähle, 1 Leitermägel.

siehe 10. Str. Tragt. aut
Bersteigerung. 932
Walg, Schneider b. Bohndorf.

Milbesser

Maas verlage Grath-Bruchtre.
Pl. Nr. 650, Cellulose-Pulver Nr. 3-
Gebr. Benz, Löwendrogerie.

Metallbetten.

Stahlmattagen, Kinderbetten
direkt an Privat, Katalog 91 S. frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Wie gründe Wie leite Wie führe

ich einen Verein, eine Ortsgruppe, eine Versammlung?
Dies sagt Ihnen
„Der Vereinsvorstand“
Handbuch für das gesamte Vereinswesen.
zu A 420 vorrätig bei
Buchhandlung Zaiser
Nagold.

Bezirksarbeitsamt Herrenberg.

Telefon 88.
Offene Stellen:
1 Arbeiter.
2 Males.
1 Hebelknecht, welcher gut
Landwirtschaft versteht.
3 Dienstmädchen.

Nebenstelle Arbeitsnachweis Nagold.

Telefon 80.
Stelle suchen:
1 Feilseur.
1 Hilfs-Säger.
4 Hilfsarbeiter.

968

Das neue
**Favorit-Moden-
:: Album ::**
Herbst/Winter 1921/22
Liefert zu Mk. 6.—
G. W. Zaiser
Buchhandlung
Nagold.

Mädchen gesucht.

Netteres Mädchen, welches
in Küche und Haushalt vor-
stehen kann, bei guter Bezah-
lung per sofort. 889
Fran Kohler, Salmühle.
Fittensbarten fertigt G. W. Zaiser

Mädchen- Gesuch.

Ein tüchtiges braves Mäd-
chen, das schon in gutem Hause
gedient hat, wird nach Heil-
bronn in keine Familie bei
hohem Lohn gesucht.
Räberser bei 970
Frau Dr. Beck, Nagold.

Der **Gewerbeverein Nagold**
veranstaltet demnächst wieder einen
Vorbereitungskurs
für die
Meisterprüfung
und bittet die Herren Kandidaten sich bis 15. Sept. 18. Jhr.
bei Herrn Mittelschullehrer Sandler oder Herrn Gewerbe-
lehrer Beutelspacher anzumelden. 974
Der Vorstand.

Bereinigung der Olgrenadiere.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die
Regimentsfeier bis auf Weiteres verschoben
wird. 978
Der Vorstand.

Nagold.
Empfehle einen
19er Ingelheimer
:: Rotwein ::
(guter Krankenwein)
geneigter Abnahme. Meine übrigen
Weiß- u. Rotweine
bringe ich in empfehl. Erinnerung.
Gebe solche auch in kleineren Quantitäten
und zu mäßigen Preisen ab.
Carl Schuon, Weinhandlung
Fernsprecher 92.

Rasier-Apparate
Seifen-Pinsel
Schalen
Alaunsteine, Bartbinden, Bartklammern usw.
empf. ist
Löwendrogerie Gebr. Benz, Nagold. Telefon 122.
971

Wäsche-Versicherung
gegen Diebstahl u. Feuer bis zu
10000 Mk.
durch **Salmiak-
Seifenpulver**
MONT BLANC.
CHEMISCHE FABRIK KÖNIGSLUTER-UMER, BERGUN
Alleinverkauf für Stadt- u. Landkreis Pforzheim;
Georg Schenck, Pforzheim
Marktplatz.
909

Rheumatismus **Sicht! Schlas! Nerven-schmerzen!**
Kostlos stelle ich gern brieflich jedem, der von obigen
Leiden geplagt ist, mit wie zahlreiche Patienten, bei
welchen oft alle anderen Mittel versagt hatten, durch
eine einfache Haustur von ihren qualvollen Schmerzen
schnell und gänzlich befreit wurden. — Tausende von
Dankschreiben. Krankenschwester **W. Heile**, Posthaus,
Bad Reichenhain 376. 516

Pilo
der hervorragende Schuftpulver
in der erprobtesten Qualität
jetzt wieder überall erhältlich.
Verlangen Sie überall Pilo-Extra
(friedensmäßig hergestellt).
935

Sämtliche Toiletteartikel
wie: Gesichtsseifen von Mk. 2.60—25.—
Kaloderme - Lilienmilch - Wachsmarmor-Teer-
schwefel-Carbolseifen und noch viele andere,
Zahnbürsten, Zahnpasten, Zahnpulver,
Mund- u. Zahnwasser, Toiletteschwämme,
Waschlappen, Gummischwämme, Parfüms
in reicher Auswahl von Mk. 2.— bis 150.—
Birkenhaarwasser, Brennesselhaarwasser,
Eau de Quinine, Bayram zur Förderung des
Haarwuchses und gegen Schuppenbildung.
Löwen-Drogerie Gebr. Benz
NAGOLD, Tel. 122. 972

Wir haben noch eine Anzahl guterhaltene
Blechflaschen mit u. ohne Korb
sowie verschiedene
Glasflaschen ebenfalls mit u. ohne Korb
— für Brantweinflaschen gut geeignet — und einige große
Paßständer
zu verkaufen.
Für erstliche Blechflachen dürfte es sich empfehlen, in
aller Eile zu uns zu kommen, da die Nachträge voraus-
sichtlich groß sein wird. Ein Kauf kann jeder Zeit mit uns
abgeschlossen werden. 821
Aug. Reichert & Cie. Nachf. G. m. b. H.
Nagold.

Achtung! Pferdezüchter!
Eine Trächtigkeitversicherung bei der ersten
Wittensbergischen Viehvers.-Ges. in Stuttgart kostet
für Stute mit Fohlen nur Mk. 30.—.
Große Vorteile! Feste Prämien!
Keine Nachzahlung!
Wichtig! auf 80 bis 100% Entschädigung möglich.
Keine Verabregung der Entschädigung, (sog. Nach-
lage). Bei Erkrankung infolge Geburt Verlängerung
um 6 Wochen kostenlos. 923
Anträge vermittelt:
Adolf Carle in Wildberg; C. J. Harter, Gündlingen.

Freiz. Hoffmann **Zellbach** v. Stuttgart
Schweineversand Fernspr. 141.
Größte modernste Betriebsanlage.
Regelm. Eintreffen groß. Transp. erfüllt.
H. und gr.

Hannover. Einstellschweine
(Gouner Schlag) zur Mast und Zucht wohl weit-
aus bestgeeignete Tiere. Preise hierher immer
lohnend.
NB. Diese Woche großer fischer Bestand
zu ausnahmsweise niedrigen Preisen.

Ämtlicher Taschensfahrplan
für Württemberg, Hohenzollern u. wichtige Anschluß-
strecken in Baden, Bayern und Vorarlberg.
Mit Fernverkehrsplan der Postwagenlinien u. Straßenbahnen.
Zu A 4.— vorrätig bei
G. W. Kaiser, Buchhandlung, Nagold.

Wer wenig Kohlen will verstochen
Muss mit Persil die Wäsche kochen!

Kohlensparend, da nur einmaliges viertelstündiges
Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer
Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.
PERSIL
ist das beste selbsttätige Waschmittel!
Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.
2415
Alleinige Hersteller: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Wir erhalten Ende September oder Anfang Oktober
**1 Waggon prima sächsische
Zwiebeln,**
gesunde, harte Lagerware,
die wir zum billigsten Tagespreise, voranschätzend A 100—
per Ztr. abgeben werden.
Einen uns zugeordnete Aufträge bitten wir uns jetzt schon
zu übersenden.
Außerdem erhalten wir
**1 Waggon prima Speise-
Gelberüben**
und im Oktober
**mehrere Waggon
Pferdemöhren,**
worauf wir Bestellungen jeweils zum billigsten Tagespreis
entgegennehmen. 873

Berg & Schmid
Nagold.

Apfelico
ist der beste Kunstmostansatz!
Beförderbar in 100- u. 150 Gr.-Flaschen mit u. ohne Süßstoff!
Nur erhältlich in der
Löwendrogerie von Gebr. Benz, Nagold. Tel. 122. 866

Zu kaufen gesucht
neu oder gebraucht
1 P.S.-Motor, 220 V.
Drehstrom
1 Ladentisch, ca. 2,50 m
1 Regal, ca. 2,00 x 2,30 m
offen oder geschlossen
1 Aushängehandschrank
geschlossen.
Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 947 an die Ge-
schäftsstelle des Blattes.

Das Beste
für die Beste

ist
**Joh. Chr. Föchtenberger's
Kölnisches
Wasser**
Feinstes Parfüm

Bodenöl
kaufen Sie
gut und billig
in der
Löwen-Drogerie Nagold.
Ein Reichiger 905

Dienstmädchen
von 16 Jahren an, kann auf
Martini eintreten.
Bei dem? sagt die Ge-
schäftsstelle.

1a. Rauchtak
Mittelsch. A 2 60 p. 100 Gr.
Sticker, Stuttgart, Gobeistr. 41.

Lästige Haare
Damenbürste entfernt Schmerz-
los Pulver „Obin“. Zu haben
bei: Gebr. Benz, Löwendrog.

F. C. N.
1911.
B-Klasse
Sonntag, 11. Septbr.
**Verbands-
Wettspiele**
gegen 966
Ispringen
1/2 Uhr
II. Mannschaften,
3 Uhr I. Mannschaften.
Nichtmitglieder:
Stehpl. Mk. 1.—
Sitzpl. Mk. 2.—
Mitglieder
Sitzpl. Mk. 1.—
Mitglieder Ausweis
vorzeigen.
Nagold. 949

**Bismarckheringe
und Salzheringe**
sich einzuwirken bei
Berg & Schmid.

Gottesdienst-Ordnung.
Ev. Gottesdienst
Am 11. Sept. 18. S. u. Dr.)
1/10 Uhr Predigt (Okt.). 1/11
Uhr Abendsonntagschule. 1 Uhr
Christenchor für Lehrer. 1/8 Uhr
Erbauungsgesunde im Verkehrshaus.
Ev. Gottesdienste
der Methodistengemeinde.
Sonntag vorm. 1/10 Uhr Pre-
digt und Feter des hl. Abendmahls.
Inspektor W. Kuben-Schwarz-
berg. Nachm. 3 Uhr Jungmänn-
lich und Mitgliederbesinnung.
Nachm. abds. 8 1/2 Uhr Gesang-
stunde. Mittwoch abds. 8 Uhr
Gebetunde. Die Hausen Mit-
woch abds. 8 1/2 Uhr Gottesdienst
bei H. von Gons. Graf.
Kathol. Gottesdienst.
Sonntag, 11. Sept. 1/8 Uhr
Vesper. 1/10 Uhr Nagold.
2 Uhr Andacht. Freitag, 18. Sept.
7 Uhr Rosenk. 974

W. W. Un-
einer unbegreif-
die Zahlen für
kann. Für die
noch keine fest
Monat Mai ge-
lutz und Auf-
Januar eingele-
die zum Vergle-
Durchschnitts-
Einfuhr 1920 r
Doppelzentner.
20 Millionen
ledig der Euro
führ im Monat
11,3 Millionen
fahrweise gefür-
der Kaufkraft
Mai auf 4,5 B
den noch immer
eingesehen, wo
sollten. Eine L
ist es wohl
faden und Bif-
lernen. Angen
einen Durchschn